

Konzert

Dienstag, 3. Mai 2016

20.00 Uhr Stadtkirche St. Michael



Gospel mit Gymnasiasten der Goetheschule Ilmenau

Die Goetheschule Ilmenau genießt besonders wegen der hervorragenden Förderung der mathematisch-naturwissenschaftlich begabten Schüler und Schülerinnen überregional große Anerkennung. Doch dank des Gospelchores verschafft sich die Schule auch musikalisch seit vielen Jahren Fans. Das musikalische Engagement kommt hierbei von den Schülern selbst: Schon seit der Gründung des Chores im Jahre 1992 wurde dieser bis heute traditionell von Schülern und Schülerinnen geleitet. In diesem Jahr übernahm Jonathan Mettke die Leitung. Jeden Sonntag treffen sich die musikbegeisterten Jungen und Mädchen um gemeinsam am musikalischen Rertoire zu arbeiten. Sowohl anspruchsvolle Chorarrangements, als auch simple Gospelsongs mit einprägsamen Melodien werden hier eingeübt. Neben dem Gospel stellen auch viele Stücke aus Musical und Popmusik einen Teil unseres Programms dar. Wer dem Gospelchor der Goetheschule lauscht darf sich auf ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm einstellen.

Bach und Wein, das muss sein!

Mittwoch, 4. Mai 2016

20.00 Uhr Gemeindehaus, Michael-Bach-Str. 4

Auferstanden aus der Gurkenmaske - oder wie man sein Gesicht bewahrt

Ein Soloprogramm von und mit Eva-Maria Fastenau

Früher war sie begehrt und es gab sie nur im Sommer - und auch nur aus den Schalen: die Gurkenmaske! Und heute ist sie fast wieder in Vergessenheit geraten und durch Ampullenkuren, Botox und hawaiianische Tempelmassagen ersetzt. Wer IN sein will, der macht mit! Was zählt, ist die Oberfläche - oder doch nur die Oberflächlichkeit? Ein Programm um Wellness, Diäten und ewige Jugend, um innere und äußere Werte und Wertungen. Wenn Sie wissen wollen, wo der neueste Ernährungstrend hingehet, was der Islam mit der Gurkenmaske zu tun hat und wer Germanys Next Top Moppel wird - Eva-Maria Fastenau präsentiert es Ihnen wie immer mit viel Witz und Spielfreude in einem neuen politisch-satirischen Programm.



MICHAEL BACH TAGE

Gehen 30. April bis 4. Mai 2016



Eröffnungskonzert

Samstag, 30. April 2016

20.00 Uhr Stadtkirche St. Michael



Eröffnungskonzert „Trompeten - & Orgelkonzert der Sonderklasse“

Uwe Komischke, Solotrompeter und Professor in Weimar und Thorsten Pech, Konzertorganist und Musikdirektor in Wuppertal und Weimar gehören zu den national und international bekannten Interpreten ihres Fachs. Seit 1977 konzertieren die Musiker in der Kombination „Trompete + Orgel“ zusammen. Mit Konzertreisen in Deutschland, Europa und weltweit (zuletzt wieder mit größtem Erfolg in Japan), bislang 26 CD-Einspielungen, sowie den Rundfunkproduktionen und Fernsehauftritten in ZDF und MDR, ist die künstlerische Tätigkeit des bekannten Duos in einem kurzen Ausschnitt beschrieben.

Für das Konzert bei den Michael-Bach-Tagen haben die Musiker ein Programm zusammengestellt, das einerseits die enge Verbindung der Familie Bach - einschließlich des „Gehrener“ Bachs - als wichtige Säule der Barockmusik umfasst und gleichzeitig einen Weg nachzeichnet, der bei dem Jubilar des Jahres 2016 „Max Reger“ als wichtigsten Komponisten der ausgehenden Romantik endet. Regers 100. Todesjahr ist Impuls, auch seinen Werken nachzuspüren, die in diesem Konzert auf die Größe der Gehrener Orgel abgestimmt sind und damit eher die leiseren „Reger-Töne“ in den Mittelpunkt stellt - auch in der Kombination mit dem warmtönenden historischen Corno da caccia - und als Rahmenprogramm festlichen Barockglanz mit der strahlenden „Bach-Trompete“ präsentiert. Lassen Sie sich als Hörende mitnehmen von zwei hochkarätigen Experten Ihres Fachs auf dem Weg von „Bach zu Reger“.

Weitere Informationen unter: www.uwe-komischke.com und www.thorsten-pech.com.



Musikalischer Festgottesdienst mit anschließender Gedenkfeier am Michael-Bach-Denkmal

Sonntag, 1. Mai 2016

9.30 Uhr Stadtkirche St. Michael, danach Gedenkfeier am Michael-Bach-Denkmal

Predigt: Pfarrer Dr. Udo Huß
Organist: Anna Löbner
Trompete: Johannes Hille
Chor: Chor „viva la musica“, Gehren, Leitung: Isa Drohm

Chor „viva la musica“, Gehren

Der Chor „viva la musica“ begeht in diesem Jahr sein 25-jähriges Chorjubiläum. Mit vielen, schönen Gesangsauftritten wurden Veranstaltungen in der Stadt Gehren, im Ilm-Kreis, in der Partnerstadt Nidderau und zu zahlreichen Chortreffen bereichert. 1991 mit dem Dirigenten Dieter Drohm gegründet, zählt der Chor heute 34 Mitglieder. Viva la musica – Hoch lebe die Musik – getreu diesem Motto pflegt die Gesangsgemeinschaft mehrere Genres der Musik vom Volks- und volkstümlichen Liedgut bis hin zur klassischen Kirchenmusik. Im Rahmen ihrer Konzerte entführen die Sängerinnen und Sänger die Zuhörer in die Welt des Gesangs und bereiten dem Publikum und sich selbst viel Freude damit. Gerade hierbei hat man sich im regionalen Interesse auch den Werken von Gehrens wohl bekanntestem Sohn Johann Michael Bach verschrieben. Die Pflege und das Einstudieren der Werke des Tonschöpfers hat sich der Chor zur Aufgabe gemacht. So gestaltet der Chor unter dem Dirigat von Isa Drohm seit vielen Jahren die Michael-Bach-Tage mit und bringt in seinem stimmungsvollen Gesang die Verbundenheit zu Bach zum Ausdruck.



Johannes Hille

Johannes Hille wurde 1990 in Ilmenau geboren. Als Sohn zweier Musiker kam er sehr früh mit Musik in Verbindung. Im Alter von 6 Jahren erhielt er seinen ersten Trompetenunterricht an der Musikschule in Ilmenau, an welcher er bis zu seinem 15. Lebensjahr blieb.

Durch seinen späteren Lehrer Alexander Suchlich (Solotrompeter Jena Philharmonie) wechselte er mit 17 Jahren auf das Musikspezialgymnasium Schloss Belvedere nach Weimar, wo er später an die „Hochschule für Musik Franz Liszt“ wechselte. Derzeit studiert er im 13. Semester klassische Trompete bei Zsólt Nágý Major, dem Solotrompeter der Staatskapelle Weimar. Neben seiner eigenen musikalischen Ausbildung ist er seit 2010 als Dozent in Arnstadt, Erfurt, Bad Sulza und Weimar an verschiedenen Musikschulen tätig. Darüber hinaus entdeckte er schon früh seine Vorliebe für den Bereich der Rock- Pop- und Jazzmusik. Diverse Alben-Produktionen schlossen sich an und brachten ihn in mehreren Konzertreisen mit internationalen Künstlern dabei über Deutschlands Grenzen hinaus in weitere europäische Länder.

